

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ist der Juden König. Aber 3
 der äbelthäter einer / die da
 gehendt ware / lästerte in /
 und sprach: Dittuchristus /
 so hilf dir selbst und vns.
 Da antwortet der ander: 40
 stracktet in und sprach: Und
 du söchrest dich auch nicht
 für Gott / der du doch inn
 gleicher verdammnis bist.
 Wñ zwar wir sind büßlich da- 41
 rinnen / den wir empfangen
 was vnser Thaten werth
 sind / Dieser aber hat nichts
 vngehobildtes gehädelt. Und 42
 sprach zu Jesu: Herr gediebt
 an mich / wenn du in dein
 Reich kommest. Und Jesus 43
 sprach zu ihm: Waarlich ich
 sage dir / Heut wirst du mit
 mir im Paradies sein. Und 44
 es war um die sechste stun-
 de / vñ es ward ein Zitter-
 nuß über das ganze Land.
 Bis an die neundte stunde.
 Wñ die Sonne verlör iren 45
 Schein / vñ der Vorhang des
 Tempels zureiß minen ent-
 zwen. Und Jesus rief laut 46
 und sprach: Vatter / id be-
 fehl meinen Geist in deine
 Hände. Und als er das ge-
 sagt / verschied er. Da aber 47
 der Hauptmann sahe / was
 da gesühad / priesete er Gott
 und sprach: Zñwar / dieser
 ist ein frommer Mensch ge-
 gewesen. Und alles Volk 48
 das dabei war / vñnd zusah-
 de / da sie sahen / was da ge-
 schad / sblugen sich an ihre
 Brust / vñ wandten wider
 vmb. Es Stunden aber alle 49
 seine Verwandten von fer-
 nen vñ die weiber / die ihm
 auß Galilea waren nachge-
 folget / vñ saht dz alles. Wñ
 sihe ein Mann mit Namen 50
 Joseph ein Rathherr / der

war ein guter fromer Man.
 Der hatte nicht bewilliget
 51 in ihren Rath vñ Hand-
 der war von Bethanias der
 Stadt der Juden / der auß
 auff das Reich Gottes war-
 tet. Der gieng zu Pilato 52
 vñ bat vmb den Leib Jesu.
 Und nam ihn ab / widelt in
 53 in leinwad / vñ leget in in
 ein gehaimen Grab / darinn
 nen niemand je gelegen
 war. Und es war der Nuff-
 54 tag / vñnd der Sabbath brach
 an. Es folgten aber die
 55 Weiber nach / die mit ihm
 komen waren auß Galilea
 vñnd besameten das Grab-
 vñnd wie sein Leib geleget
 ward. Sie sehet aber vñnd
 56 vñnd bereiteten die Spece-
 ren vñnd Salben / vñnd den
 Sabbath aber waren sie
 stille nach dem Befel
 CAP. XX. v. von der vriten
 Christi vñnd seiner Erfche-
 nung vor seinen Angeten
 vñnd Himmelfahrt.

A Ber an der Sabbath
 einem sehr freyer tamen
 1 sie zum Grabe / vñnd trugen
 die Spetere / die sie berei-
 tet hatten / vñnd etliche mit
 ihnen. Sie funden aber den
 2 Stein abgewälzet von dem
 grabe. Wñ giengen hinein
 3 vñnd funden den Leib des
 Herrn Jesu nicht. Und da
 4 sie darumb bestunmet war-
 ren / sihe / da traten
 bey sie zween Männer mit
 glänzenden Kleidern. Und
 5 sie erschrocken / vñnd sblu-
 gen ihre Angesichte nider
 zu der Erden. Da sprachen
 die zu ihnen: Was sucht ir-
 den Lebendigen her den
 6 Todten? Er ist nicht hier / er
 ist außersanden. Gedentet
 dara

da an wie er euch saget/ da
er noch in Galilea war. 7
Sprach Des Menschen Son
nach überantwortet werde
in die Hände der Sünder/
vnd gezeuiget werden/
vnd am dritten tage auf
ferstehen. Vnd sie gedachte
an seine wort. 8
7 Sie gieng
gen wider vom grabe/ vnd
verfündiget das alles
den eilffen/ vund den an
dern allen. Es war aber
10 Maria Magdalena vund
Iohanna/ vnd Maria Jaco
bi/ vund andere mit ien/
die solches den Aposteln sa
geten. Vnd es dauerten sie
11 ihre wort eben als mens
malkens/ vnd glaubten ih
nen nit. Petrus aber stund
12 auß/ vnd lief zum Grabe/
vnd khcket sich hinein/ vnd
sah die keinen Läder als
ein ligen/ vund gieng da
von/ vnd es nam ihn wund
erwie es zugienge. Vnd
13 sibe/ wenn auß ihnen gieng
gen am demselbigen tage in
einen Flecken/ der war von
Jerusalem Sechsig Feld
wegs weit/ des Namen hei
set Emmahus. Vnd sie re
14 deten miteinander von al
len diesen Geschichten. Vnd
15 es geschah/ da sie so redete/
vnd befragten sich/ mitein
ander/ nahet Jesus zu in
vnd wandelte mit ien. 16
16 Vnd ihre Augen wurden ge
halten/ daß sie ihn nit kan
ten/ Er sprach aber zu ien:
17 Was sind das für rede/ die
sie wischt euch handelt vn
terwegen/ vñ seyt traurig/
Da antwortet einer/ mit
18 Namen Cleophas/ vund
sprach zu ihm: Bist du alle
in vnder den Fremdlingen zu

Jerusalem/ der nicht wisse/
was in diesen tage darinn
19 geschehen ist? Vnd er sprach
zu ihnen: Welches? Die a
ber sprachen zu im: D^u von
Jesus von Nazareth/ welcher
war ein Prophet/ mächtig
von thaten vñ wortem/ für
20 Gott vnd allem Volk. Wie
zu vnser Hohenpriester vñ
Oberste überantwortet has
ken/ zum verdammung des
Lodtes/ vund gezeuiget.
21 Wir aber hoffeten/ er solte
Israh lertöten. Vund über
das alles ist heute der drit
te tag/ dz solches geschehen
22 ist. Auch hab vns ersche
net etliche weiber der vn
sern/ die sind frühe bey dem
23 Grabe gewesen. Haben sei
nen Leih nit funden/ som
men vund sagen/ sie habten
ein Gesichte/ der Engel ge
sehen/ welche sagen er lebe.
24 Vñ etliche vnter vns gieng
gen hin zum Grabe/ vund
fundens also/ wie die wei
ber sagten/ aber in funden.
25 sie nit. Vnd er sprach zu ih
nen: O ihr Thoren vnd tres
ges Herzen zuglauben al
lem dem/ das die Propheten
26 geredt haben. Musste nicht
Christus solches leiden/ vñ
zu seiner Herrligkeit eint
27 gehen? Vund sieng an von
Mose vnd allen Propheten/
vnd legete inen alle schrift
auf/ die von im gesagt wa
28 ren. Vñ sie kamen nahe zum
Flecken/ da sie hin giengen.
Vnd er stellet sich als wolte
29 er fürder gehen. Vñ sie n
digeten ihn/ vnd sprachen:
Bleib bey vns/ denn es will
abend werden/ vnd der tag
hat sich geneiget. Vund er
gieng hinein bey ihnen zu
bleib

